

## Informationsschreiben

St. Pölten, am 12. März 2021

### Wohlfahrtsfonds

Sehr geehrte Damen und Herren!

Im Zusammenhang mit dem Wohlfahrtsfonds bekomme ich oft folgende, durchaus für uns Zahnärztinnen und Zahnärzte wichtige Fragen: „Was leistet der Wohlfahrtsfonds eigentlich? Was bekomme ich für meine Beiträge? Könnte ich privat nicht viel besser und sicherer anlegen?“ Berechtigte Fragen, die ich im Folgenden beantworten möchte.

### Entwicklung des Spezialfonds Sirius 111

Im maßgeschneiderten Spezialfonds Sirius 111 wird ein Großteil des Wohlfahrtsfondsvermögens veranlagt. Aktuell wird der Jahresabschluss 2020 noch geprüft. Was aber schon gesagt werden kann ist, dass

- das Fondsvolumen zum 31.12.2020 auf nun **EUR 528,5 Mio.** (nach EUR°482,4 Mio. 2019) angewachsen ist
- trotz Börsenturbulenzen 2020 eine positive Performance von **+ 5,26%** erzielt werden konnte
- der Fonds seit Auflage 2009 jedes Jahr durchschnittlich **+ 3,7% p.a.** gebracht hat

Zusammen mit den Immobilien in Höhe von rd. EUR 130 Mio. verfügt damit unser Versorgungswerk über ein **Gesamtvermögen** von rd. **EUR 660 Mio.** Eigentlich ein beruhigendes Gefühl zu wissen, dass die eigene Pension nicht nur durch staatliche Versprechen, sondern auch durch Vermögenswerte abgesichert ist.

### Was bekomme ich für meine geleisteten Pensionsbeiträge?

Obige Zahlen mögen ja durchaus zufriedenstellend sein. Aber was bedeutet das für das eigene „Börserl“? Nehmen wir einen knapp 65jährigen Zahnarzt, der mit 30 begonnen hat selbständig zu arbeiten, der dem WFF vertraut und ohne Ermäßigung früh und stetig eingezahlt hat. Dieser Musterzahnarzt wird in seinem Arztleben

- Pensions**beiträge** in Höhe von brutto rd. **EUR 700.000,00** bzw. netto rd. **EUR°350.000,00** geleistet haben und

- an jährlichen **Pensionsleistung** brutto rd. **EUR 51.000,00** bzw. netto rd. **EUR 40.000,00** zu erwarten haben

Mit anderen Worten: Mit ca. 79 Jahren respektive in rd. **14** Jahren nach Pensionsantritt hat sich bei einer Bruttobetrachtung die „Investition“ in den WFF gelohnt. Bei einer Nettobetrachtung sind es gar nur rd. **9** Jahre. Die Relation verbessert sich noch weiter, wenn auch die Witwen- bzw. Witwerpension von in der Regel 60% mit einbezogen wird.

### **Pensionsreform 2020**

Aufgrund des real existierenden Mangels an ZahnmedizinerInnen habe ich mich für eine Pensionsreform im Wohlfahrtsfonds eingesetzt. Eine Reform, die den Namen verdient, und

- die den Bezug der Pension ab Vollendung des 65. Lebensjahres in **voller** Höhe erlaubt
- **ohne** dass der Kassenvertrag zurückgelegt oder das Dienstverhältnis beendet werden muss und
- bei der die Zuverdienstgrenzen **weggefallen**

Erste Analysen sehen vielversprechend aus. So arbeiten mehr als 64% unserer Mitglieder auch nach WFF Pensionsantritt weiter und sichern so die Versorgung in Niederösterreich.

### **Resümee**

Mit Ihren Pensionsbeiträgen erwerben Sie ein breites Spektrum an Leistungen. Zusätzlich werden mögliche Risiken, wie z.B. Invalidität oder die Absicherung der Hinterbliebenen mit abgedeckt. Weiters müssen „private“ Pensionsprodukte mit versteuertem Geld bedient werden, während Sie im WFF die Beiträge steuerlich voll „absetzen“ können. Und bitte vergessen Sie auch nicht, dass die Beiträge 12mal im Jahr geleistet werden, während die Pension 14mal pro Jahr ausbezahlt wird.

Mit freundlichen Grüßen  
OMR DDr. Hannes Gruber, e.h.